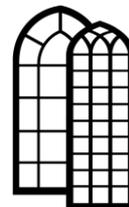


# EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHEN zu BÜCKEBURG und STADTHAGEN

Gemeindebüro: Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeburg, Tel.: 05722 - 33 72; Fax 91 45 54  
Sprechzeiten Büro: Mo, Mi, Do, Fr 10-12 Uhr, 1. und 3. Di 14-16 Uhr; Pastor Bergermann: Tel.: 01601221844



## Gottesdienst am 6. September 2020 (13. Sonntag nach Trinitatis)

in der reformierten Schlosskirche in Bückeburg  
und in der reformierten Klosterkirche in Stadthagen

### Orgelvorspiel (Gertin Johnson)

### Votum und Begrüßung

**Ansagen:** Wir danken für die Kollekte der vergangenen Woche. Heute bitten wir für das Hospiz Schaumburg (Bückeburg) bzw. die reformierte Gemeinde von Pastor Fazakas in Ungarn (Stadthagen). Der nächste Gottesdienst in Bückeburg findet am 13. September um 11:00 Uhr als Familiengottesdienst im Gemeindehaus (Bahnhofstr. 11a statt). Der nächste Gottesdienst in der Klosterkirche Stadthagen findet am 20. September um 11.15 Uhr mit Pastorin Beate Rethemeier statt.

### Lied: Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166,1.3.6)

1. Tut mir auf die schöne Pforte, / führt in Gottes Haus mich ein; / ach wie wird an diesem Orte / meine Seele fröhlich sein! / Hier ist Gottes Angesicht, / hier ist lauter  
Trost und Licht.
2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen, / komme du nun auch zu mir. / Wo du Wohnung hast genommen, / da ist lauter Himmel hier. / Zieh in meinem Herzen ein, / lass es deinen Tempel sein.
3. Lass in Furcht mich vor dich treten, / heilige du Leib und Geist, / dass mein Singen und mein Beten / ein gefällig Opfer heißt. / Heilige du Mund und Ohr, / zieh das  
Herze ganz empor.

**Lesungen aus dem Heidelberger Katechismus:** Frage 6 und 7

**Schriftlesung:** 1. Mose (Genesis) 3,1-19

### Gebet

### Predigt zu 1. Mose (Genesis) 3,1–8 (nach der Zürcher Bibelübersetzung)

Die Schlange aber war listiger als alle Tiere des Feldes, die der Herr, Gott, gemacht hatte, und sie sprach zur Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen? Und die Frau sprach zur Schlange: Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen. Nur von den Früchten des Baumes in der Mitte des Gartens hat Gott gesagt: Ihr dürft nicht davon essen, und ihr dürft sie nicht anrühren, damit ihr nicht sterbt. Da sprach die Schlange zur Frau: Mitnichten werdet ihr sterben. Sondern Gott weiß, dass euch die Augen aufgehen werden und dass ihr wie Gott sein und Gut und Böse erkennen werdet, sobald ihr davon esst. Da sah die Frau, dass es gut wäre, von dem Baum zu essen, und dass er eine Lust für die Augen war und dass der Baum begehrenswert war, weil er wissend machte, und sie nahm von seiner Frucht und ass. Und sie gab auch ihrem Mann, der mit ihr war, und er ass. Da gingen den beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Und sie flochten Feigenblätter und machten sich Schurze. Und sie hörten die Schritte des Herrn, Gottes, wie er beim Abendwind im Garten wandelte. Da versteckten sich der Mensch und seine Frau vor dem Herrn, Gott, unter den Bäumen des Gartens.

## **Orgelmeditation**

**Fürbittengebet** (mit persönlicher Stille)

**Lied: Herr, die Erde ist gesegnet (EG 512,1.4-5 [Melodie: EG 251])**

1. Herr, die Erde ist gesegnet / von dem Wohltun deiner Hand. / Güt und Milde hat  
geregnet, / dein Geschenk bedeckt das Land: / auf den Hügeln, in den Gründen / ist  
dein Segen ausgestreut; / unser Warten ist gekrönt, / unser Herz hast du erfreut.

4. Gnädig hast du ausgegossen / deines Überflusses Horn, / liebest Gras und  
Kräuter sprossen, / liebest wachsen Frucht und Korn. / Mächtig hast du abgewehret /  
Schaden, Unfall und Gefahr; / und das Gut steht unversehret, / und gesegnet ist das  
Jahr.

5. Herr, wir haben solche Güte / nicht verdient, die du getan; / unser Wissen und  
Gemüte / klagt uns vieler Sünden an. / Herr, verleihe, dass deine Gnade / jetzt an  
unsre Seelen rührt, / dass der Reichtum deiner Milde / unser Herz zur Buße führt.

## **Gemeinsam gesprochenes „Unser Vater“**

**Lied:** Auf, Seele, Gott zu loben (EG 690,1.6-7, die letzte Strophe im Stehen)

1. Auf, Seele, Gott zu loben. / Gar herrlich steht sein Haus! / Er spannt den Himmel  
droben / gleich einem Teppich aus. / Er fährt auf Wolkenwagen, / und Flammen sind  
sein Kleid. / Windfittiche ihn tragen, / zu Diensten ihm bereit.

6. Den Menschen heißt am Morgen / er an das Tagwerk gehn, / lässt ihn in Plag und  
Sorgen / das Werk der Allmacht sehn. / Er ist der treue Hüter, / wacht über Meer und  
Land, / die Erd ist voll der Güter / und Gaben seiner Hand.

7. Lass dir das Lied gefallen. / Mein Herz in Freuden steht. / Dein Loblied soll  
erschallen, / solange mein Odem geht. / Du tilgst des Sünders Fehle / und bist mit  
Gnade nah. / Lob Gott, o meine Seele, / sing ihm Halleluja.

## **Aaronitischer Segen** (stehend)

## **Orgelnachspiel**

Die Predigt kann ab Sonntagnachmittag unter [www.reformierte-bueckeburg-stadthagen.de](http://www.reformierte-bueckeburg-stadthagen.de) oder direkt  
auf [www.Youtube.de](http://www.Youtube.de) unter „Reformiert in Bückeberg und Stadthagen“ nachgehört werden.  
Wir wünschen Ihnen und Euch einen gesegneten Sonntag.